

Der Waldstadion Turnier



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

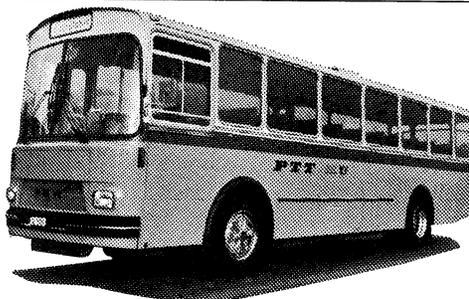
Fam. Dom. Ochsner-Drygalla
Tel. 055 - 53 24 51

Auto-Reisen

im In- und Ausland

Hochzeitsfahrten
Vereinsausflüge
Firmenreisen
Schulreisen

Höflich empfiehlt sich



Werner Lienert
Werkhof - Einsiedeln - Tel. 055-53 26 24



IWC
Rado
Certina
Eterna
Mido
usw.

Uhren Bijouterie

Hauptstr. 60
(z. Anker)

Telefon
055/53 13 50

**Z. Kälin
Einsiedeln**



Zeiss
Leitz
Hartmann
Habicht
Optolyt
usw.



Z. Kälin
zum Anker
8840 Einsiedeln
Tel. 055/53 55 00

Alle korrigierbaren
Sehprobleme
können bei uns
behoben werden



josef stirnimann
bauunternehmung
einsiedeln Telefon 055-53 20 96

Organ des Turnvereins Einsiedeln
und seiner Riegen
Erscheint viermal jährlich

Der Waldstatt Turner

Redaktion:
Heinz Hodel
Spedition:
Bruno Hensler
Kronenstrasse 1

Nummer 3 September 1984 30. Jahrgang

Inhalt

Aktive	Die Aktiven am Eidg. Turnfest in Winterthur	2
	Gratulation und Dank des SKTV	5
	Besuch im Klettergarten Schijen	5
	Stockhütte ab Oktober wieder bewartet	6
	Flotter Einsatz der Turner in der Möbelfabrik Kuriger	6
Leichtathletik	Einkampfmeisterschaften in Küsnacht (ZH)	7
	Schwyzer Kant. Einkampfmeisterschaften in Lachen	8
	Albert Schnüriger mit Kranz an den Zürcher Mehrkampfmeisterschaften	10
Kunstturnen	Erfolg für Trainingszentrum Einsiedeln	10
Ringerriege	Berichte über die Teilnahme von René Neyer an den Olympischen Spielen in Los Angeles	11
	Erfolgreicher Ringernachwuchs in Oberriet	16
Jugendriege	Kantonaler Jugendriegentag in Galgenen	17
	4. Regionaler Jugend-Turntag in Unteriberg	17
	1. Kant. Maitli-Turntag in Wangen	19
Damen- und Frauenriege	Die Damen-/Frauenriege am Eidgenössischen	19
	Velorallye der Damen-/Frauenriege u. der Männerriege	21
Männerriege	Die Männerriege am Eidg. Turnfest	22
	19. Etzel-Cup der Faustballer	23
Allgemein	+ Paul Gabriel, 1951—1984	25
	1. Iron-Men-Marathönchen	26
	Gratulationen	27
	Turnfahrt ins Glarnerland	28
	Vorschau auf das Turner-Kränzchen 1984	28

ETV Einsiedeln am Eidgenössischen Turnfest in Winterthur etwas unter seinem Wert geschlagen

45 Waldstatt-Turner, verstärkt mit sieben Frauen, reisten an das 70. Eidgenössische Turnfest nach Winterthur. Im Sektionswettkampf wurden sie teilweise unter ihrem Wert geschlagen und erreichten in der 7. Stärkeklasse 113,69 Punkte. Bei den Einzelturnern reichte es Albert Schnüriger und Thuri Fuchslin zu einem Kranz. Im Kunstturnen konnte sich Lorenz Glaus, der in Einsiedeln trainiert, die Auszeichnung sichern.

Bereits zum dritten Mal kam der Stadt Winterthur die Ehre zu, die Turnerscharen der Schweiz am Eidgenössischen Turnfest zu beherbergen. Während das 25. Eidgenössische Turnfest 1856 eher den Charakter eines Verbandsturnfestes hatte, waren im Jahre 1936 beim 61. Eidgenössischen Turnfest dann rund 900 ETV-Sektionen mit gesamthaft über 18 000 Turnern an der Arbeit. Dieses Jahr konnte Winterthur über 36 000 Turner begrüßen.

An Fronleichnam reisten 45 "Waldstatt-Turner", verstärkt mit 7 Frauen, nach Winterthur, um im Sektionsturnen um Punkte zu kämpfen. Der 1. Wettkampfteil bzw. die Pendelstafette wurde mit 20 Turnern bestritten. Die erreichten 27.93 Punkte entsprachen nicht ganz unseren Vorstellungen, wurde doch bei den Wechseln teilweise wertvolle Zeit vergeben. Bereits im 2. Wettkampfteil mischte Petrus kräftig mit und öffnete die Himmelschleusen voll. Die 30 Turner, welche in der Gymnastik anzutreten hatten, liessen sich durch diese Umwelteinflüsse nicht beirren und erkämpften auf glitschigem Boden mit einer gelungenen Vorführung sehr gute 28.60 Punkte. Die Hochspringer erreichten ausgezeichnete 29.17 Punkte und zugleich die beste Note innerhalb unseres Vereins.

Der 3. Wettkampfteil bestand aus dem Schaukelringturnen und dem Weitsprung. Im Schaukelringturnen standen 17 Turner/innen im Einsatz. Mit ihrer recht schwierigen Übung erzielten sie sehr gute 28.91 Punkte. Die acht Weitsprungspezialisten hatten durchwegs mit Problemen beim Absprung zu kämpfen, erreichten doch die meisten von ihnen nicht die Normalform, und mit 28.31 Punkten blieben sie deutlich unter ihrem Wert geschlagen. Der 4. Wettkampfteil beinhaltete den 1000-Meter-Lauf, das Bodenturnen und das Steinstossen. Im 1000-Meter-Lauf wurden mit 11 Turnern gute 28.48 Punkte erkämpft. Die 16 Bodenturner standen den Läufern in nichts nach und erreichten 28.47 Punkte. Das Steinstossen wurde dieses Jahr erstmals in das Programm aufgenommen. Die sechs Steinstosser erreichten 27.75 Punkte und wurden ebenfalls wie

HOTEL LÖWEN

Birchli

empfiehlt sich den Turnern
und Turnfreunden bestens

Familie
Josef Bisig-Kälin

Liebeserklärung an die dreiherzigen Kaffeebohnen:

Du bist so braun
und riechst so gut.
Ich bin ganz hin,
ich kaufe dich.

Mit freundlicher Empfehlung

Hans Oechslin-Lienert

Kaffeerösterei DREIHERZEN

Sport- und Ehrenpreise
Medaillen
Vereinsbestecke
Gravuren

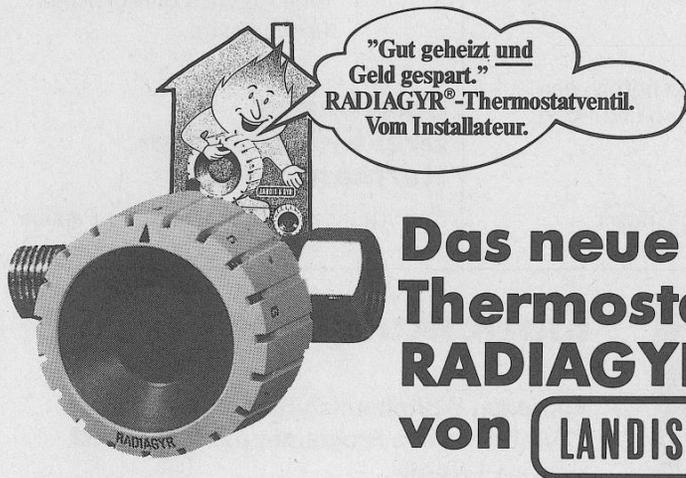
A. Kuriger, Zürcherstrasse 58
Telefon 055-53 31 64
8840 Einsiedeln

linde

hotel/restaurant
einsiedeln

man trifft sich gerne am Stammtisch

Familie Hugo Kälin-Bruhlin
Mitglied der Männerriege
Tel. 055-53 27 20



"Gut geheizt und
Geld gespart."
RADIAGYR®-Thermostatventil.
Vom Installateur.

Das neue
Thermostatventil
RADIAGYR®
von LANDIS & GYR

Hotel Restaurant Schiff



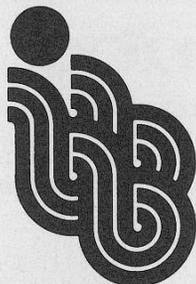
- Das Restaurant, in dem man sich wohl fühlt.
- Spezialitäten vom Holzkohlegrill ab 18.00.

Mit bester Empfehlung
Fam. H. Kälin-Kläger, Tel. 53 51 41/42

wisel Kälin sport

Telefon 055 / 53 21 88
Hauptstrasse 47 8840 Einsiedeln

IHR BERATER IN SPORT UND FREIZEIT



E. Iten-Kistler,
Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Erlenbachstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 53 12 23

Wenn es ums Fotografieren geht
Ihr Fachgeschäft

foto gabriel

Hauptstrasse 54
8840 Einsiedeln
Tel. 055-53 33 74

Restaurant Elefant

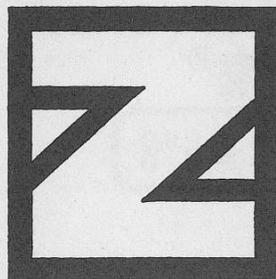
empfeht sich höflich den
werten Turnern und ihren
Gönnern.

Familie Bisig-Grätzer

Gehen Sie mit der Mode.
Man achtet auf Ihre Schuhe.
Eine Auswahl ohnegleichen
finden Sie im

Schuhhaus Drei Eidgenossen Hermann Fuchs

Das Schuhgeschäft für die ganze Familie



Einrichtungsprobleme?

Für jeden Wohnbereich bietet das
Z-Vielfunktions-Programm die individuell
richtige Lösung

Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten

MÖBELFABRIK ZEHNDER AG 8840 EINSIEDELN, Tel. 055 / 53 33 26

bereits die Weitspringer unter ihrem Wert geschlagen. Mit etwas mehr Wettkampferfahrung liegt eine entsprechende Steigerung sicher im Bereich des Möglichen. Die Endnote des Sektionsturnens betrug demnach 113.69 Punkte.

Kranz für Schnüriger und Füchslin

Am Freitag und Samstag galt das Augenmerk vor allem den Einzelturnern. Albert Schnüriger und Thuri Füchslin waren in der Leichtathletik im Olympischen Zehnkampf, und Karl Birchler sowie Benno Lacher waren im Kunstturnen in der Leistungsklasse 5 im Einsatz. Im Olympischen Zehnkampf der Männer lief es unseren Athleten am ersten Tag sehr gut. Albert erreichte über 3500 Punkte, und Thuri übertraf die 3000 Punkte-Grenze. Am Samstag mussten sie allerdings etwas zurückstecken, was aber teilweise auch auf die technisch schwierigeren Disziplinen zurückzuführen war. Albert und Thuri erkämpften schlussendlich 5884 resp. 5658 Punkte, und beide konnten für ihre Leistungen, welche auf intensiver Trainingsarbeit beruhen, den begehrten Kranz entgegennehmen. Herzliche Gratulation.

In der Leistungsklasse 5 der Kunstturner mussten Karl Birchler und Benno Lacher erfahren, dass die eidgenössischen Lorbeeren sehr hoch gesteckt sind. Karl und Benno erreichten ein Punktetotal von 44.80 bzw. 43.85 und verpassten den Kranz um 1.7 resp. 2.65 Punkte. Unsere beiden Kunstturner werden ihren Weg aber bestimmt noch machen, wie ihr Trainingspartner aus dem Trainingszentrum Einsiedeln, Lorenz Glaus (ETV Schindellegi), der sich mit 47.15 Punkten den Eidgenössischen Kranz sichern konnte.

Die Einzelleistungen der Leichtathleten und Kunstturner mit Kranzauszeichnung:

Olympischer Zehnkampf:

Albert Schnüriger: 100-Meter-Lauf, 11.22 Sek.; Weitsprung, 6.80 Meter; Kugelstossen, 10.41 Meter; Hochsprung, 1.75 Meter; 400-Meter-Lauf, 49.99 Sek.; 110-Meter-Hürden, 18.19 Sek.; Diskuswerfen, 22.76 Meter; Stabhochsprung, 2.80 Meter; Speerwerfen, 37.88 Meter; 1500-Meter-Lauf, 4.23.87 Min.

Thuri Füchslin: 100-Meter-Lauf, 11.88 Sek.; Weitsprung, 6.07 Meter; Kugelstossen, 9.71 Meter; Hochsprung, 1.95 Meter; 400-Meter-Lauf, 55.21 Sek.; 110-Meter-Hürden, 17.02 Sek.; Diskuswerfen, 29.38 Meter; Stabhochsprung, 3.00 Meter; Speerwerfen, 38.32 Meter; 1500-Meter-Lauf, 4.47.98 Min.

Lorenz Glaus (Kunstturnen LK 5): Boden 8.30, Pferdpauschen 8.20, Ringe 6.75, Pferd sprung 8.70, Barren 7.55, Reck 7.65; Endnote 47.15.

Am Samstag war unsere Sektion ebenfalls am Festumzug, welcher quer
3 durch Winterthur führte und über 3 Stunden dauerte, vertreten. Die

gewaltigen Zuschauermassen applaudierten auf der ganzen Umzugsroute den vorbeimarschierenden Turnerscharen, und immer wieder konnte man spontane Kontakte zwischen den Zuschauern und den Turnern miterleben. Den Nachmittag verbrachten die meisten Aktiven mit der Teilnahme an den freiwilligen Freizeitwettkämpfen wie Geländelauf, Orientierungslauf, Dreikampf, Fitnessstest, Schwimmen und Eulachtest. Am Sonntagmorgen standen noch die Schlussvorführungen auf dem Programm. Ab 10.00 Uhr wurden die "Freien Vorführungen" der Gymnastikgruppe Kantonalverband Zürich, der Jungturner Jugendturnkommission ETV, der Männerturner Männerturnkommission ETV und der Turnerinnen des Schweiz. Frauenturnverb. vorgetragen, und anschliessend standen über 15 000 Turner bei den "Allgemeinen Übungen" im Einsatz. Diese Allgemeinen Übungen selbst miterleben zu dürfen, war für jeden Turner ein einmaliges Erlebnis, das er sicher nie vergessen wird. Am Sonntagmittag starteten wir zur traditionellen Weiterreise. Mit dem Lienert-Bus, gesteuert durch Oski, gelangten wir über Stein am Rhein, Radolfzell, Ludwigshafen nach Uhldingen, wo wir das Freilichtmuseum der Pfahlbauten besichtigten. Anschliessend fuhren wir nach Mühlhofen, um im Gasthaus Sternen die Zimmer zu beziehen. Nach dem Abendessen fuhren wir nach Meersburg mit seiner sehr schönen Altstadt. Bei Jubel, Trubel, Heiterkeit und Musik gingen nun die Stunden wie im Fluge vorbei. Am Montag reisten wir weiter nach Friedrichshafen, um das Zeppelinmuseum zu besichtigen. Zum Mittagessen waren wir bereits via Bregenz wieder in die Schweiz nach Diepoldsau gelangt. Anschliessend fuhren wir nach Luziensteig, um zu Fuss durch eine herrliche Landschaft das Dörfchen Maienfeld zu erreichen.

Etwas müde, aber gutgelaunt erreichten wir um ca. 18.45 Uhr die Waldstatt, wo uns die Musikgesellschaft Konkordia sowie eine Delegation des KTV Einsiedeln und des Jodlerclubs empfingen, um zusammen mit der Damen-, Männer- und Jugendriege zum Vereinslokal Restaurant Biergarten zu ziehen. Herzlichen Dank an die Konkordianer und an die Delegationen.

Abschliessend ist noch festzuhalten, dass der ETV Einsiedeln nicht nur im aktiven turnerischen Bereich am Eidgenössischen Turnfest in Winterthur vertreten war. Ehrenmitglied Meinrad Kälin, genannt Grütli-Meiri, und Josy Gyr, Präsidentin der Damen-/Frauenriege, sowie Aktivmitglied Eugen Stirnimann standen vom Mittwoch bis Samstag täglich bis zu 8 Stunden als Kampfrichter im Einsatz.

Während Grütli-Meiri im Sektions-Geräteturnen tätig war, standen Josy und Eugen in der Sektions-Leichtathletik im Einsatz. Herzliche Gratulation.



Bauunternehmung
Pius Kälin AG, Einsiedeln

Telefon 055-53 28 81

Baumeisterarbeiten für

Neubauten

Umbauten

Renovationen

fach- und termingerecht

Das knusprige
gute Brot —
am besten von

C. Birchler-Weber

Schwanenstrasse 20 - Einsiedeln

Wir freuen uns, Sie im

Hotel Pfauen

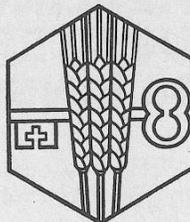
begrüssen zu dürfen

Familie W. Blunshi

Die Bank,
die ihrem Kunden
gehört

Raiffeisenbank Einsiedeln

Telefon 055 - 53 30 24



Ihr Fachgeschäft für **SKI** und **SKISCHUHE**
unverbindliche Beratung – Service aller Marken

SPORT
RAPHAEL 
EINSIEDLER-SKI

Sport Raphael 8840 Einsiedeln Birchli 055 53 21 70



**Fahrschule
Imholz**

Eidg. dipl. Fahrlehrer
Einsiedeln/Unteriberg

J. Imholz, Fahrlehrer, Willerzell, Tel. 055 53 20 37

Gasthaus Schiffflände

Im Hüsli nett und chli
Chasch guet ässe
Und hend au e guete Wy

empfiehl sich den Turnern
und Turnerinnen bestens

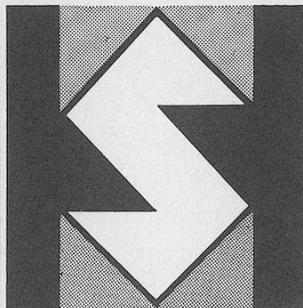
Fam. Kälin-Schönbächler
Tel. 53 25 17

Garage Autospengerei

Anton Andermatt

Tel. 055-53 33 20
8841 Gross/Einsiedeln

Offizielle Vertretung:
Volvo, Mini, Austin, Triumph,
Rover, Subaru, Range Rover,
Landrover



**SCHELLING+HEUSSI
BAUUNTERNEHMUNG AG
8840 EINSIEDELN**

OCHSNERSTRASSE 2
Telefon 055 - 53 47 48

70. Eidgenössisches Turnfest in Winterthur: Gratulation und Dank des Schwyzer Kantonalturnverbandes

Liebe Turnkameraden,

Aus administrativen und bürokratischen Gründen können wir Euch, liebe Turner, erst heute unsern Dank und unsere Gratulationswünsche für Eure hervorragenden Leistungen, sei es im Einzel-, im Sektions- oder im Freizeitturnen, abstatten. Eure Teilnahme am grössten eidgenössischen Anlass hat einmal mehr bewiesen, dass Turnen in allen Schichten und Gruppierungen verwurzelt ist und Ausdruck echt schweizerischer Prägung darstellt. Inmitten Tausender von Gleichgesinnten habt Ihr Euch den Kampfrichtern von der besten Seite gezeigt und ihnen fast durchwegs famose Noten entlocken können.

Die enorm hohen Gesamtnoten aller Schwyzer Sektionen sind doch ein gutes Zeugnis dafür, dass auch ein kleiner ETV-Verband Grosses zu leisten imstande ist. Das hervorragende Resultat im Durchschnitt aller SZ-Sektionen von 115.60 P. (im Vergleich Durchschnitt aller ETV-Sektionen gesamtschweizerisch 113.53 P.) spricht sicher eine deutliche Sprache, doch wäre es gefährlich und gar nicht angebracht, auf den erreichten Lorbeeren nun ausruhen zu wollen. Gute Resultate heissen nun mal, so abgedroschen es auch tönen mag, **V e r p f l i c h t u n g !** Der SKTV hat sich an den gezeigten Leistungen aller SZ-Sektionen gefreut, es war eine erfreuliche Genugtuung für ihn am erneut schönsten Eidgenössischen . . .

Wir hoffen, dass Ihr unserm verspäteten Dankeschön trotz allem Nachricht entgegenbringt und Euch darüber heute noch freut.

Schwyzer Kantonalturnverband

3. Anlass im Ferienprogramm: Besuch im Klettergarten Schijen

Ein herrlicher Sommerabend nach einem ebenso herrlichen Tag war der verheissungsvolle Auftakt zum letzten Ferienanlass der Aktiven: einem Kletterplausch an den zackigen Kalkstein-Türmen der Kleinen Schijen. Organisator Benno Ochsner hatte für diesen Anlass sogar einen "richtigen" Bergführer (Franz Zürcher) engagiert, so dass auch wirklich alle Voraussetzungen für ein gutes Gelingen des Abends getroffen waren.

5 Am Orte der Taten angelangt, sah man bald ganze Familien an den

Übungsbrocken herumturnen, sichtlich befriedigt und voller Staunen über die Kletterkünste ihrer Führer. Im Hintergrund hatte sich die Küchenmannschaft nach Wasser umgesehen, um nach getaner Arbeit zu den gebratenen Würsten einen Kaffee servieren zu können. Schon hatte sich die Sonne im Westen hinter einigen Gewitterwölklein gesenkt, als eine zufriedene "Turnerschar" sich wieder talwärts bewegte, um nach einem Halt in Oberiberg die heimatlichen Gefilde anzusteuern. Herzlichen Dank an Benno für die Verwirklichung seiner guten Idee – und einen "Turnerklatsch" dem Spitzen-Alpinisten Franz Zürcher. fg.

Stockhütte ab Oktober wieder bewartet

Es ist ein sicheres Zeichen, dass der Sommer – wenn man das Wort überhaupt brauchen darf – vorbei ist, wenn Hüttenwart Sepp Ochsner die Tore in unserem Winterquartier im Stock öffnet. Auch dieses Jahr wird er ab Oktober wieder für die hungrigen und durstigen Gäste sorgen. Mögen recht viele aus der grossen Turnerfamilie irgendeinen Weg zur Stockhütte finden, wenn im Tal die grauen Nebel hängen und auf den Gräten rund ums Alptal noch schönste Sonnentage leuchten. Eng mit dem Stock verbunden ist der Name Alois Auf der Maur. Wird er wohl an seinem 60. Geburtstag am 2. Oktober auch etwas zu renovieren haben? Auf alle Fälle die besten Wünsche. fg.

Flotter Einsatz der Turner in der Möbelfabrik Kuriger

Einer Bitte von Lisbeth Kuriger um Mithilfe bei den Aufräumarbeiten der von der Hochwasser-Katastrophe arg in Mitleidenschaft gezogenen Räumlichkeiten wurde gerne entsprochen und in einer Blitzaktion ein Avis herausgegeben. Es war denn auch ausserordentlich erfreulich, wieviele Ehrenmitglieder, Aktive, Ringer, Damenrieglerinnen usw. spontan an zwei Abenden im wahrsten Sinne des Wortes in den Dreck stiegen, um Platte um Platte oder andere Utensilien dem Schlamm zu entreissen, damit den Besitzern endlich wieder etwas Licht in die düstere Angelegenheit leuchtete. – Ein aufrichtiger Dank an alle Helfer und ein herzliches Vergeltsgott der Familie Kuriger für die flotte Stärkung nach geschlagener "Schlacht".

F. Grätzer, Präsident

Einkampfmeisterschaften in Küsnacht (ZH) mit Tagesbestzeit für Daniel Scarlata

Bei schlechtem Leichtathletikwetter wurden am Sonntag, dem 27. Mai, die diesjährigen Einkampfmeisterschaften des Turnverbandes Zürichsee-Oberland durchgeführt.

Albert Schnüriger lief bei den Aktiven die 200 Meter in ausgezeichneten 23.39 Sekunden, was zugleich den 1. Rang bedeutete. Über 100 Meter erreichte er mit 11.60 Sekunden, bzw. mit einer 100stel Sekunde Rückstand auf den Sieger, den 2. Platz. Mit einem fairen Start (Schiebung des Siegers?) hätte es Albert auch in dieser Disziplin zum Sieg gereicht. Im 100-Meter-Lauf der Jugend A erkämpfte sich unser Talent Scarlata in der Zeit von 11.48 Sekunden einen feinen Sieg (zusammen mit Reto Brunner, Uetikon), was zugleich absolute Tagesbestzeit bedeutete. Im Kugelstossen reichte es ihm mit 9,85 Meter ebenfalls noch zu einer Medaille (7. Rang). Im 800-Meter-Lauf, auch in der Kategorie Jugend A, errang Urs Fink in der sehr guten Zeit von 2.10.37 Minuten den 3. Rang. Im Hochsprung konnte er sich mit 1.65 Meter (Platz 6b) ebenfalls noch eine Medaille sichern. In der Kategorie Jugend B sprang Robert Camenzind im Weitsprung sehr gute 5,47 Meter, was den 3. Platz bedeutete; und im 100-Meter-Lauf erreichte er mit 12.70 Sekunden den 7. und damit medaillenberechtigten Rang.

Weitere gute Leistungen:

Frauen: 100 m: Regula Ochsner 13.89 Sekunden; 200 m: Regula Ochsner 28.90 Sekunden.

Aktive: Diskus: Albert Schnüriger 29.20 m, Reto Hensler 24.61 m; Kugelstossen: Reto Hensler 10.18 m; 800 m: Emil Kälin 2.14.84 Minuten; Weitsprung: Reto Hensler 5.15 m.

Jugend B: 800 m: Roland Fässler 2.36.33 Minuten, Michael Weibel 2.36.36 Minuten; Kugelstossen: Roland Fässler 6.68 m.

Doppelsieg für Daniel Scarlata an den Schwyzer Kant. Einkampfmeisterschaften in Lachen

Die Schwyzer Kant. Leichtathletik-Einkampfmeisterschaften in Lachen brachten durchwegs gute Leistungen. Remo di Clemente und Arnold Mächler zeichneten für die herausragendsten Leistungen verantwortlich. Dabei lief der für den TVS Steinen startende Remo di Clemente über 100 Meter hervorragende 10.69 Sekunden und der in der RS steckende Wägitaler Noldi Mächler über 1500 Meter 3.56.49 Minuten. Aus Einsiedler Sicht waren der erst 17jährige Daniel Scarlata und Thuri Füchslin für die besten Resultate besorgt.

Die Schwyzer Einkampfmeisterschaften auf den Sportanlagen in Lachen am ersten Juni-Wochenende waren mit 404 Leichtathleten(innen) hervorragend frequentiert. Der organisierende LVS (Leichtathletik-Verband Schweiz) hat diesen Grossanlass mustergültig vorbereitet und somit eine hochstehende Meisterschaft ermöglicht.

Bei den Herren sorgte Remo di Clemente für den ersten Höhepunkt. Im 100-Meter-Final wurden für ihn hervorragende 10.60 Sekunden gestoppt. Die 11.23 des Altendorfers Marcel Fässler dürfen sich ebenfalls sehen lassen. Für einen weiteren Exploit war der Wägitaler Rekrut Noldi Mächler verantwortlich. Über 1500 Meter diktierte er von Anfang an das Tempo und erreichte die beachtliche Zeit von 3.56.49 Minuten. Speziell erwähnenswert sind auch die 50.96 von Kurt Rühle (Küssnacht) über 400 Meter, und die 1.57.96 von Urs Sahli über 800 Meter. Weiter glänzten Marcel Fässler (6.87 Meter im Weitsprung), Thuri Füchslin (1.95 Meter im Hochsprung) und Fabio Malnati (13.77 Meter im Kugelstossen) mit guten Ergebnissen. Bei den Senioren stiess der 39jährige Walter Wetzler die Kugel auf beachtliche 13.16 Meter.

Bei den Damen blieben für einmal die alten Bestmarken bestehen. Mit je zwei Titeln waren Isabelle Dober und Monika Nauer die erfolgreichsten Athletinnen. Die Küssnachterin Isabelle Dober überquerte im Hochsprung die Latte bei 1.70 Meter und sprang im Weitsprung 5.41 Meter. Die 17jährige Monika Nauer (Schindellegi) siegte im Speerwurf mit 37.72 Meter und im Kugelstossen mit 10.87 Meter und vergab über 100 Meter – wegen Fehlstarts – einen weiteren möglichen Titelgewinn. Beachtliche 2.16.82 wurden für die Goldauerin Bettina Galliker über 800 Meter gestoppt.

Ausgezeichneter Nachwuchs

Dass im Kanton Schwyz Nachwuchs vorhanden ist, darf als erfreuliche

Damen- und Herrensalon Gresch

eidg. dipl.

Anmeldung erwünscht
Telefon 055-53 35 25

Immer für Sie da!

Kantonalbank 
Staatsgarantie **Schwyz**

055 - 53 18 81

SCHNYDER

PAPETERIE – BÜROBEDARF – REISEN

freut sich auf Ihren Besuch und wird Sie
fachgerecht beraten.

MOLKI

Hauptstrasse 25 8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 53 33 59

bekannt für guete Chäs

Schweiz. Mobiliar-Versicherungen

Ich berate Sie in **allen** Versicherungssparten
prompt und seriös

Mit höflicher Empfehlung

Hauptagentur für den Bezirk Einsiedeln:
Stefan Kuriger, Armbüel, Tel. 055-53 11 63

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfiehlt sich höflich
der Vereinswirt
Fam. Camenzind-Ochsner

TULIPAN

für

Klosterbrot

und

Einsiedler Spezialitäten

Kälin Franz
Spenglerei
Sanit. Anlagen
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

8840 Einsiedeln
Tel. 53 33 95



Möbelfabrik Fuchs

8841 Trachslau
Telefon 055 - 53 21 28

**DIREKT-
VERKAUF**

darum Tiefpreise!

Besichtigen Sie unverbindlich die Fabrikstellung in Trachslau.
Auf Ihren Wunsch werden wir Sie gerne abholen.

Qualitäts-Fleisch- und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

Walhalla Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Egli

Filiale Maierisi

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

Farb-Center

Haus Biergarten - Tel. 055-53 39 49

Malergeschäft

Ilgenweidstr. 30 - Tel. 055-53 19 32

Confidentia

Treuhand- und Verwaltungs-AG

8840 Einsiedeln
Zürcherstr. 61
Tel. 055 - 53 25 25

Buchhaltungen, Revisionen
Verwaltungen, Steuern
Organisationen, Gründungen
Immobilien, Treuhandfunktionen



Neu

Maisgold

Spezial-Bier

Eine echte
Bier-Spezialität
mit dem
besonderen
Geschmack –
aus der
einzigsten
Braustätte
der Urschweiz.

Brauerei
Rosengarten
Einsiedeln

Tatsache gewertet werden. So siegte der 17jährige Daniel Scarlata über 100 Meter mit 11.52 Sekunden und über 400 Meter mit ebenfalls ausgezeichneten 52.64 Sekunden.

Als weitere gute Ergebnisse dürfen die Leistungen von Rainer Meurer (1.80 Meter im Hochsprung), von Felix Studiger (1.57.59 über 800 Meter) und von Patrick Bachmann (12.45 Meter im Kugelstossen) gewertet werden.

W.S.

Ränge und Leistungen der Einsiedler/innen

Senioren: Kugel (7 1/4 kg): 1. Walter Wetzel 13.16,

Aktive: 100 m Vorlauf (2. Serie): 4. Karl Auf der Maur 12.11. (3. Serie), 5. Fredy Bisig 12.24; Stabhoch: 3. Fritz Eberle 3.60; Hoch: 1. Arthur Füchslin 1.95;

Kugel (7 1/4 kg): 6. Reto Hensler 9.55; Weit: 12. Karl Auf der Maur 5.86, 13. Fredy Bisig 5.39.

Junioren: 100 m Vorlauf (1. Serie): 6. Urs Camenzind 12.84; Weit: 9. Urs Camenzind 5.40; Speer: 9. Rainer Kälin 30.02; 400 m ZF: 1. Daniel Scarlata 52.64.

Jugend A: 100 m Vorlauf (1. Serie): 1. Daniel Scarlata 11.81., 6. Martin Grätzer 13.10; 100 m Final: 1. Daniel Scarlata 11.52; 800 m: 2. Urs Fink 2.03.71, 8. Martin Grätzer 2.21.88; Hoch: 4. Urs Fink 1.65; Weit: 5. Hitsch Welsch 5.42; 1500 m: 3. Jürg Kälin 4.34.57.

Jugend B: 100 m Vorlauf (1. Serie): 1. Christian Holdener 13.05; 100 m Final: 6. Christian Holdener 12.87; Weit: 5. Manfred Auf der Maur 5.39, 10. Christian Holdener 4.76; Hoch: 2. Manfred Auf der Maur 1.65.

Frauen/Juniorinnen: Kugel (4 kg): 5. Regula Ochsner 9.48; 100 m Final: 4. Regula Ochsner 13.85; Weit: 5. Regula Ochsner 5.06.

9. Rang für Daniel Scarlata an den Schweizermeisterschaften im 100 m Sprint

Bei idealem Leichtathletikwetter fanden letztes Wochenende in Lausanne die Nachwuchsschweizermeisterschaften der Leichtathletik statt. Der mit Ausnahme von Albert Schnüriger momentan schnellste Einsiedler Daniel Scarlata lief in der Kategorie Jugend A (Jg. 1967/68) trotz einer leichten Rückenverletzung in der ausgezeichneten Zeit von 11.52 Sek. auf den 9. Rang. Wie knapp die Entscheidung um die Medaillen gefallen ist, zeigt die Siegerzeit des Tessiners Giacomini von 11.25 Sek. Zu dieser beachtlichen Leistung recht herzliche Gratulation.

Nächstens wird Daniel beim Internationalen Vergleichswettkampf Offenburg/Zug/Schwyz/Vorarlberg in Zug die Schwyzer Farben über 200 m vertreten. Wir wünschen unserem jungen Nachwuchssprinter für die Zukunft grosse Motivation zum Training und vor allem keine

Albert Schnüriger mit Kranz an den Zürcher Mehrkampfmeisterschaften

Anlässlich der Zürcher Kantonalen Mehrkampfmeisterschaften, die durch den Turnverein Oerlikon vom 24. bis 26. August 1984 durchgeführt wurden, hat unser Vereinskamerad, Albert Schnüriger, in der Kategorie 1 – Zehnkampf Männer mit einem Total von 6 052 Punkten den begehrten Lorbeerkrantz und zugleich den sehr guten 7. Rang errungen. Wir wünschen Albert auf dem künftigen sportlichen Weg viel Glück und weitere Erfolge. Die Einzelleistungen von Albert lauten:

100 m: 11.43 Sekunden; Weitsprung: 6.39 m; Kugel: 10.05 m; Hochsprung: 1.70 m; 400 m: 50.37 Sekunden; 110 m Hürden: 17.85 Sekunden; Diskus: 27.69 m; Stabhoch: 3.40 m; Speer: 41.52 m; 1500 m: 4.21.60 Minuten. ek

Erfolg für Trainingszentrum Einsiedeln

Mit einer Überraschung endeten die Zentralschweizerischen Kunstturnertage. Nicht der Gerätemeister Kaspar Zett aus Reichenburg, sondern Lorenz Glaus (TZ Einsiedeln/Schindellegi) konnte als Verbandsmeister im hochdotierten Feld von total 500 Kunstturnern den Wander-Pokal entgegennehmen. Alle drei Medaillen-Gewinner der Schweizer Juniorenmeisterschaft waren in Lachen dabei! In derselben Kategorie, LK 6, liess sich Lorenz von den bekannten Namen nicht beeindrucken, turnte seinen Kür-Sechskampf ohne nennenswerte Patzer durch und errag mit 50,90 Punkten den Kranz. Seine Noten: 9,10 Sprung (Jamashita mit ganzer Drehung), Boden 8,80 (Salto vorwärts mit ganzer Drehung), Reck 8,10 (Endo-Grätsche), Barren 8,60 (untere Flugrolle), Pferdpauschen 7,90, Ringe 8,40.

In der LK 5 konnten einmal mehr Wisi Betschart mit 50,10 Punkten als 24. und Benno Lacher als 44. mit 48,60 den Kranz entgegennehmen. Erfreulicherweise gelang Karl Birchler in seinem ersten diesjährigen Wettkampf das Kunststück, mit 47,60 ebenfalls den Kunstturnerkranz zu erobern. Bravo!

Bedingt durch seinen Trainingsrückstand kam Robert Litschi auf 44,90 Punkte, ebenfalls in der Kranzturnklasse LK 5.

Esther Ullmann kämpfte einmal mehr als einziges (!) Mädchen in der LK 3 in ihrer Klasse mit 105 anderen Kunstturnern und durfte mit Stolz den Zweig als 47. mit 51,90 Punkten einheimsen. Stefan Kälin verfehlte als 65. in der LK 3 mit 50,50 Punkten knapp die Auszeichnung.

Zu diesen Einsiedler Erfolgen sei allen Beteiligten, speziell Trainer Koni Gresch und Toni Fuchslin, der an diesem Wettkampf auch als Wettkampfleiter und Technischer Leiter amtierte, herzlich gratuliert! W.Su. 10

Der Einsiedler Ringer Neyer hat die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllt und holte sich olympisches Diplom

Für René Neyer, Mitglied der Ringerriege Einsiedeln, wurden die Olympischen Spiele zu einem Erfolg. In der Gewichtsklasse bis 68 Kilogramm holte er im achten Rang das olympische Diplom und erreichte damit sein Ziel. Dabei wurde er erst in der fünften Runde "ausgebootet" und verpasste nur knapp den Einzug ins Finale.

Der 23jährige René Neyer stand von Donnerstag bis Samstag in Los Angeles im Einsatz und erfreute viele Ringer- und Sportfreunde mit seinen rassigen Kämpfen und seinem Draufgängertum. In der ersten Runde bekam er ein Freilos zugesprochen, doch dann wurden ihm "schwere" Brocken vorgesetzt.

In seinem ersten Match hatte René Neyer gegen den Weltklassemann Dave McKay (Kanada) anzutreten. In einer offenen Partie dominierte Neyer die erste Runde und führte mit 3 zu 1 Punkten. Doch in der zweiten Kampfhälfte wurde sein Widersacher zusehends gefährlicher und brachte Neyer am Boden im unbequemen "Päckli" in eine äusserst bedrohliche Situation. Unter letzten Kraftanstrengungen konnte Neyer den Kanadier auf die Schultern drücken.

In der dritten Runde wurde ihm der spätere Silbermedaillengewinner Andrew Rein (USA) vorgesetzt. Gegen diesen haushohen Favoriten wehrte sich Neyer ausgezeichnet und konnte eine Schulterniederlage erfolgreich verhindern. Trotz des deutlichen Verdikts von 4 zu 13 Punkten, zugunsten des Amerikaners, zeigte der Verlierer eine bravouröse Leistung.

In einer auf Biegen und Brechen geführten Partie behielt René Neyer gegen den Ägypter Hamet mit 13 zu 11 Punkten die Oberhand. Seinen letzten Auftritt hatte er gegen den Australier Kelevitz, der mit 9 zu 13 Punkten die Oberhand behielt und Neyer aus der engeren Entscheidung warf.

René Neyer wurde im übrigen von seinem Bruder Urs betreut, da ja die Schweizer Ringer bekanntlich ohne Trainer anzutreten hatten. Freude herrschte im Lager der Einsiedler Ringer, die einige Stunden am Fernsehen mitfieberten und ihr Mitglied in nächster Zeit noch gebührend feiern werden.

Mit einem dritten und achten Rang dürfen sich die Leistungen der beiden Schweizer Ringer Hugo Dietsche und René Neyer sehen lassen.

Noch Monate vor den Spielen rätselten die verantwortlichen Selektionschefs, Karl Erb und Ernst Peter Huber, über den Sinn einer Ringer-

beteiligung. Überhaupt wurden die Schweizer Ringer bis anhin "stiefmütterlich" behandelt. So erhalten sie – im Gegensatz zu anderen Sportlern – eine recht bescheidene finanzielle Unterstützung und haben die Reisen zu den internationalen Meetings grösstenteils selbst zu berappen. Man stelle sich diese Situation in anderen Sportarten vor. Weiter wird das Ringen von vielen namhaften Journalisten zu den sogenannten "Randsportarten" degradiert und kaum beachtet. Und dies, obwohl Ringen auf der ganzen Welt verbreitet ist. Ob die hervorragenden Leistungen von Hugo Dietsche und René Neyer etwas an diesem "Mauerblümchendasein" ändern, wird sich erst zeigen. Denn mit der gleichen Unterstützung, wie sie andern Sportlern zufliesst, würde es mit dem Schweizer Ringsport bestimmt weiter aufwärts gehen. Denn Talente gibt es auch hierzulande, nur bedürfen sie einer zielgerichteten Förderung. Es bleibt zu hoffen, dass in Los Angeles die ersten Funken zu einer Besserstellung unserer "Mattenspezialisten" gezündet wurden.

W.S.

Dank an René Neyer für den Kartengruss



Official Licensee of the 1984 L.A. Olympic Games

40PZ 0036

Manuf. under license from the Los Angeles Olympic Organizing Committee by Drawing Board Greeting Cards, Inc., P.O. Box 220355, Dallas, Texas, 75222-0355

Herzlicher Empfang für René Neyer

Nach dem Rückflug aus Los Angeles und dem Fernsehauftritt im Studio Seebach in Zürich wurde René Neyer am Montagabend, dem 13. August 1984, von verschiedenen Sportvereinen in Einsiedeln willkommen geheissen. Nach dem Festzug durch die Schwanenstrasse folgte im Hotel St. Georg eine schlichte, jedoch herzliche Feier. Verschiedene Redner würdigten die sportlichen Leistungen des erfolgreichen Olympiateilnehmers.

Der von der Sportvereinigung in Windeseile organisierte Empfang galt dem seit zehn Jahren bei unserer Ringerriege lizenzierten Freistilringer René Neyer, der an den Olympischen Spielen die Schweizer Farben so glänzend vertrat. Mit dem siebten Rang holte er sich ein olympisches Diplom. Eine grosse Leistung dieses sympathischen Sportlers, der sich in seiner ohnehin stark eingeschränkten Freizeit seit Jahren fast ausschliesslich dem Ringen widmet und nun für sein Durchhaltevermögen und seine Willenskraft belohnt wurde.

Kurz vor 20 Uhr erschien René Neyer – im eleganten Olympia-Dress – zusammen mit seinen Eltern am Bahnhof. Viele Einsiedler Sportler gratulierten ihm für seine tolle Leistung und wechselten ein paar kurze Worte. Anschliessend formierte sich der Festzug, angeführt von der "Konkordia", dem Olympiateilnehmer und seinen Eltern, der Ringerriege und anderen Sportvereinen und zog durch die Schwanenstrasse zum Hotel St. Georg.

Obwohl René Neyer kein gebürtiger Einsiedler ist, wurde er wie ein Einheimischer gefeiert. Hans Kälin, Präsident der Sportvereinigung, begrüsst die "Sportlerfamilie", natürlich ganz speziell René Neyer und seine Eltern. Er würdigte in trafen Worten die Leistung unseres "Mattenspezialisten" und betonte, dass René Neyer mit seinem tollen Resultat für viele junge Sportler als Vorbild gelten könne. Im Namen der Sportvereinigung überreichte er ein Präsent.

Es gab noch weitere Reden, Blumen, Goldvreneli und Präsenten. So würdigten Franz Grätzer (ETV-Präsident), Franz Kälin (Skiklub-Vertreter) und Walter Oberholzer (FC-Präsident) den Einsatz von René Neyer.

Franz Räss, Coach der Ringerriege, skizzierte nochmals den Werdegang von René Neyer. So ist er 21facher Schweizermeister und hat auch zahlreiche internationale Erfolge zu verzeichnen. Er wurde letztes Jahr EG-Meister und rangierte an diversen Turnieren in den vordersten Positionen.

13 Statthalter Alois Zehnder gratulierte im Namen unserer Behörde. Er

selbst habe während den Olympischen Spielen die Kämpfe von René Neyer am Fernsehen mitverfolgt, und sein gutes Abschneiden habe ihn erfreut. Er gratulierte weiter seinen Eltern, der Ringerriege und schenkte ihm als Anerkennung ein Goldvreneli.

Am Schluss trat René Neyer selbst vors Mikrophon. Der Empfang habe ihm Freude bereitet. Er bedankte sich für die herzliche Anteilnahme der Einsiedler Sportler und die vielen Geschenke. Ein spezielles Lob richtete er an seine Trainingskollegen der Ringerriege. Nach dem offiziellen Teil sass die "Sportlerfamilie" noch zusammen, und viele konnten sich mit dem Olympiateilnehmer unterhalten.

Nach den Feierlichkeiten hat für René Neyer der Alltag wieder Einzug gehalten. Nach fünf harten Wochen in Los Angeles hat er die Arbeit bereits wieder aufgenommen und wird sich in einigen Tagen im Trainingslokal des Dorfzentrums wieder auf seine nächsten Einsätze vorbereiten. René Neyer kann in dieser Hinsicht für viele junge Sportler als Vorbild gelten. Er hat gezeigt, dass auch im Spitzensport mit der entsprechenden Einstellung und einem soliden Training – trotz beruflicher Belastung – auf einen grünen Zweig zu kommen ist. W.S.

Die gesamte Turnerfamilie gratuliert René Neyer zu seinem sportlichen Erfolg bzw. zum errungenen olympischen Diplom anlässlich der Olympiade 1984 in Los Angeles recht herzlich und wünscht ihm in seiner weiteren sportlichen Laufbahn viel Glück und weitere Erfolge.

Wie ein Einsiedler Ringer Los Angeles erlebte

Viel wurde geschrieben und an Radio und Fernsehen gesagt über das Umfeld der am letzten Sonntag beendeten Olympischen Sommerspiele in Los Angeles. Wie war es wirklich? Wie erlebte ein Einsiedler Ringer dieses "sportliche Spektakel"? Urs Neyer, der seinen erfolgreichen Ringerbruder René nach Kalifornien begleitete, schrieb für den EA seine Eindrücke und Erlebnisse. Sie befassen sich weniger mit den sportlichen Ereignissen als mit dem ganzen Drum und Dran.

Von den amerikanischen Medien wurde die Olympiade bis ins Äusserste vermarktet. In der Fernsehwerbung stellte man vom eigens für die Spiele kreierten Auto bis zum offiziellen, olympischen Kugelschreiber alles vor. Um die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich zu ziehen, wurde jeder Reklameblock akustisch mit dem Olympiasignet eingeleitet.

Aber auch "Einzelkämpfer" versuchten, aus dem riesigen Sportspektakel 14

Profit zu schlagen. Anzeigen über Eintrittsbillette füllten seitenweise die Zeitungen. Einige bauten sogar ihre Parterrewohnung in einen Souvenirladen um.

Das Interesse der Bevölkerung an den Sportwettkämpfen wurde nicht nur durch die Medien geweckt. Während man im Restaurant aufs Essen wartete, konnte man sich mit einem "Olympiaquiz" die Zeit vertreiben. Auf Milch- und Birchermüeslipackungen wurde jeweils eine bestimmte Sportart vorgestellt. Getränkebüchsen mit dem Aufdruck der betreffenden Disziplin wurden vor den verschiedenen Stadien verkauft.

Ein typisch amerikanisches Merkmal war, dass vernünftiges Denken im Strassenverkehr belohnt wurde. Automobilisten mit mehr als einem Mitfahrer stellte man auf der Autobahn eine "Spezialspur" zur Verfügung.

Schon mehrere Stunden vor Wettkampfbeginn ging es vor dem "Convention Center" in Anaheim (Austragungsort des Ringens) so turbulent zu und her wie auf einem orientalischen Strassenmarkt. Es wurde gefeilscht, geflucht, gebettelt und gefleht. Schilder wie "Need ticket for family, please!" wurden von treuherzig dreinblickenden Kindern gehalten, um die Herzen der stolzen Billettbesitzer zu erweichen. Nur wenigen Glücklichen gelang es, sich das heissersehnte Stück Papier zu beschaffen. Dann jedoch überstrahlte die Freude den übermässigen Kaufpreis.

Um unter den vielen Medaillengewinnern der USA doch noch hervorstechen, liessen sich einige Sportler etwas Besonderes einfallen. Schwer machte es der erste Goldmedaillengewinner im Freistilringen, Bobby Weaver (Fliegengewicht), seinen ebenfalls erfolgreichen amerikanischen Kollegen. Nach dem "goldbringenden" Kampf holte er seinen acht Monate alten Sohn auf die Matte und vollführte mit diesem einen Freudentanz. Selbstverständlich zum grossen Vergnügen der Presseleute und des fanatischen Publikums. Ein anderer Olympiasieger demonstrierte mit einer fast olympiareifen Bodenübung sein Glück. Prompt wurde er anderntags von den Medien nicht nur als Ringer, sondern auch als Kunstturner speziell emporgehoben.

Das Wohlbefinden der Sportler wurde grossgeschrieben. Im olympischen Dorf befand sich an jeder Ecke ein Stand mit erfrischenden Früchten und Getränken. Vom Schwimmbecken bis zum Coiffeur konnte alles kostenlos benutzt werden. Kein Wunder, dass manche Sportlerinnen täglich mit einer veränderten Haartracht erschienen.

Ein ausgeklügeltes Übermittlungssystem gab den Athleten die Möglichkeit, untereinander Kontakt aufzunehmen. Der Computer konnte mündliche Meldungen oder schriftliche Texte hinterlassen oder direkt ausstrahlen.

An erster Stelle stand jedoch die Sicherheit der Teilnehmer. Vom Olympiadorf zur Wettkampfstätte wurde die wertvolle Transportfracht von mehreren Polizeifahrzeugen eskortiert. Strassensperren wurden errichtet, und ein Helikopter verfolgte, in geringer Höhe fliegend, das Geschehen. Vor dem olympischen Dorf in der UCLA (University of California Los Angeles), wo übrigens auch die Schweizer Ringer untergebracht waren, blühte der Souvenirhandel. Jung und Alt übte sich in einer weiteren "olympischen" Disziplin. Hoch im Kurs standen die vielfältigen Anstecknadeln der verschiedenen Sportarten und Nationen. Die Verrücktesten bespickten ihre Kleider von Kopf bis Fuss mit diesen begehrten Metallplättchen. Stolz posierten sie, ungeachtet der stechenden Sonne, vor den Fotografen. Eine weitere Gruppe bildeten die Autogrammjäger, die wie Tiger vor dem Hauptportal hin und her schlichen. Athleten, die das Dorf verliessen, wurden für einige Zeit umzingelt, bis das nächste Opfer in Reichweite kam.

Urs Neyer

Erfolgreicher Ringernachwuchs in Oberriet auf Platz eins, zwei und drei

An den Jugend-Freistilmeisterschaften in Oberriet (SG) zeigten die Einsiedler Nachwuchsringer recht gute Leistungen. Mit je einem ersten, zweiten und dritten Platz dürfen sich die Rangierungen sehen lassen.

Gegen 200 Jugendliche beteiligten sich über das erste Juniwochenende an den Titelkämpfen im St. Galler Rheintal. Bei den Jüngsten klassierte sich Christian Hausherr im vierten Rang. Sein älterer Bruder Remo belegte nach verlorenem Finalkampf den Ehrenplatz.

Mit Daniel Weibel konnte sich ein weiteres Talent unserer Ringerriege in den vorderen Rängen plazieren. Einen weiteren Titel – bei der Jugend A – sicherte sich der bis 52 Kilogramm angetretene Martin Müller. Ruedi Auf der Maur war bis 60 Kilogramm nicht gerade vom Losglück begünstigt. Nach den Niederlagen gegen die späteren Finalteilnehmer und zwei weiteren Siegen reichte es ihm noch zum fünften Rang.

Ein Versprechen für die Zukunft ist der 16jährige Metzgerlehrling René Kälin, der nach guten Kämpfen mit einem dritten Rang wesentlich zum erfolgreichen Abschneiden unserer Ringerriege beitrug.

W.S.

Aus der Rangliste

Jugend B: 26 kg: 4. Christian Hausherr, 28 kg: 2. Remo Hausherr, 4. Daniel Weibel.

Jugend A: 52 kg: 1. Martin Müller, 60 kg: 5. Ruedi Auf der Maur, 65 kg: 3. René Kälin.

Auszeichnungen für die Einsiedler am Kantonalen Jugendriegentag in Galgenen

Galgenen beherbergte dieses Jahr die Jungturner des Kantonalturnverbandes ETV zum Kantonalen Jugendriegentag. Res Kälin, der Einsiedler Jugileiter, konnte mit einem schönen Trupp den Anlass besuchen. Was sie leisteten, zeigt ein Auszug aus der umfangreichen Rangliste.

Kunstturnen: Leistungsklasse 1: 7. Marcel Schwerzmann. LK 3: Stefan Kälin und Esther Ullmann (mit Auszeichnung).

Allgemeiner Wettkampf: Kat. B: 2. Roman Birchler, 15. Christof Birchler und Reto Cefola, 24. Pascal Kälin, 25. Frank Birchler, 26. Urs Kälin, 39. René Mazzucco, 70. Patrick Schuler (alle mit Auszeichnung), ferner: 96. Andreas Engeler und Oliver Engeler, 114. Marcel Schnyder, 119. Mario Kälin und Philipp Fuchs, 123. Matthias Oechslin, 132. Markus Kälin, 156. Roger Fässler, 164. Louis Zehnder und Adrian Nützel, 174. Sascha Steiner, 189. Pascal Stämpfli.

Leichtathletik: Kat. C: 9. Marc Kälin, 20. Daniel Ehrler (mit Auszeichnung), ferner: 39. Daniel Anderes, 41. Stefan von Reding, 63. Michael Schmid, 75. Erich Ochsner. Kat. C: 27. Claudio Cefola (mit Auszeichnung), ferner: 32. Reto Kälin, 42. Urs Fässler, 60. Patrick Grätzer. Kat. A: 12. Christian Hensler (mit Auszeichnung), ferner: 42. Roland Ochsner, 50. Roland Fässler, 80. Gusti Marty. Kat. A1: 8. Martin Grätzer.

Mannschaftswettkämpfe: Seilziehen: 14. Einsiedeln 2, 15. Einsiedeln 1. Bezirksstaffette: 5. Einsiedeln.

Allen Leitern herzlichen Dank und den Teilnehmern Gratulation und viel Mut zum Weitermachen. fg.

Schöne Erfolge am 4. Jugend-Turntag in Unteriberg

Etliche vollgestopfte Autos brachten die von Tatendrang sprudelnde Mädchen- und Knabenschar am 25. August nach Unteriberg, wo sie unter Trommelklang ins Wettkampfgelände einzogen. Bald hatten alle ihre Startnummern gefasst und zogen zu den Wettkampfplätzen, wo in einem leichtathletischen oder allgemeinen Wettkampf um eine möglichst gute Punktzahl gekämpft wurde. Das günstige Wetter und eine tadellose Organisation sorgten für einen einwandfreien Ablauf des Anlasses. — Allen Beteiligten, vorab den Siegern, herzliche Gratulation für den Einsatz, dem jungen Turnverein Unteriberg gehört aber eine Medaille für die Organisation.

Eutler Mädchen mit Doppelsieg!

Mit 21 Mädchen und Buben beteiligte sich bereits zum 4. Male die dem Turnverein Einsiedeln ETV angeschlossene "Eutler Jugi" am regionalen Jugendturntag im Ybrig. Die herausragendsten Leistungen zeigten im allgemeinen Wettkampf der Mädchen bis 10 Jahre Karin Lienert vor Lisbeth Ochsner mit Rang 1 und 2.

In den Regionalstafetten belegten die Mädchen hinter Unteriberg den 2. und die Buben nach Unteriberg und Einsiedeln den 3. Rang.

Seit dem Frühjahr 1981 betreiben einige Turnerinnen und Turner des TV Einsiedeln ETV jeden 2. Mittwoch ab 17.30–19.00 Uhr eine Turnstunde für die Mädchen und Buben aus dem Viertel Euthal. Man will den Viertel-Schulkindern die Gelegenheit zum Kennenlernen einer Turnhalle von innen ermöglichen und ihnen den Übertritt aus den Viertel- in die Dorfschulen im Schulfach Turnen erleichtern. Selbstverständlich ist dies eine ideale Ergänzung zum beschränkten Schulturnen im Freien oder im Schulzimmer.

Als Hauptverantwortliche amten die Frauen-Vorturnerin Alice und ihr Mann Markus Lienert. Als Hilfsleiter stellen sich gelegentlich der Lehrer der 5. und 6. Klasse Benno Ochsner vom Gaisplatz und der Aktivturner Albert Kälin zur Verfügung. Der Transport ins Ybrig erfolgt mit Privatautos von einigen Eltern. Für das unentgeltliche Gastrecht in der Turnhalle Unteriberg sei bei dieser Gelegenheit der Gemeinde Unteriberg bestens gedankt.

Zwischen 25 und 30 Mädchen und Buben im Alter von 7 bis 15 Jahren besuchen jeweils die ca. 25 Turnstunden pro Jahr.

Die Teilnahme am regionalen Jugendturntag in Unteriberg ist für die Kinder ein interessanter Test unter Gleichaltrigen und lehrt sie das Siegen und noch viel wichtiger, das Verlieren. Besonders erfreulich war das Miterleben der Wettkämpfe der Eltern als Zuschauer. Auffallend auch die Teilnahme der Jungen aus bekannten Turnerfamilien.

Den Organisatoren vom Turnverein Unteriberg danken wir für die Durchführung dieses "Turnfestes" und freuen uns auf den "Jugitag" 1985.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gratulieren wir zu ihren Leistungen recht herzlich.

1. Kant. Maitli-Turntag vom 2. September in Wangen

Teils schon frohgelaunt, teils noch ein wenig verschlafen, stiegen wir morgens um 7.30 h in den Zug nach Wangen. In den Disziplinen Leichtathletik oder Allgemeiner Wettkampf nahmen 53 Mädchen teil. Viel Eifer und Schwitzen brauchte es für das Sackgumpen der Kleinen und den Jägerball der älteren Turnerinnen. Auch durfte Einsiedeln nicht fehlen bei der Bezirksstafette, wo die 10 Läuferinnen von ihren Kolleginnen richtig angefeuert wurden. Bei strahlendem Sommerwetter zeigten alle Teilnehmerinnen zum Schluss die Allgemeine Vorführung, bevor wir wieder den 10-minütigen Marsch zum Bahnhof Siebnen-Wangen unter die Füsse nahmen. Mit Verspätung, aber nicht weniger frohgelaunt, kamen wir wieder in Einsiedeln an.

Herzliche Gratulation allen Mädchen für die guten Leistungen. Den Leiterinnen herzlichen Dank für ihre Mithilfe. P.H.

Geräteturnen Test 2: 5. Astrid Bachmann; **Geräteturnen Test 1:** 45. Rosmarie Schärer;

Allg. Wettkampf, Kat. A (Jahrg. 69–71): 8. Corinne Kälin, 12. Denise Kälin;

Allg. Wettkampf, Kat. B (Jahrg. 72–74): 41. Phan vi Phong, 52. Isabelle Ochsner;

Allg. Wettkampf, Kat. C (Jahrg. 75 und Jüngere): 5. Sandra Schalcher, 12. Yvonne Beeler, 14. Barbara Bot, 19. Petra Kälin, 26. Michaela Kälin, 40. Mimi Steiner, 44. Silvia Lagler, 50. Gabi Kälin und Andrea Kuriger, 55. Priska Reinhard;

Leichtathletik, Kat. B (Jahrg. 71, 72): 11. Nicole Melliger, 14. Sandra Schönbächler;

Leichtathletik, Kat. C (Jahrg. 73, 74): 9. Nicole Geiger, 14. Katia Schönbächler.

Die Damen-/Frauenriege am Eidgenössischen erfolgreich

Lange Tage erlebten die Turnerinnen der Damen-/Frauenriege Einsiedeln am "Eidgenössischen" in Winterthur. Gute Ränge in den Vereinswettkämpfen und beachtenswerte Leistungen der Einzelturnerinnen waren der Lohn für die harte Probenarbeit der letzten Wochen und Monate.

Recht früh hatten die Turnerinnen der Damen- und Frauenriege Einsiedeln am Freitagmorgen Tagwache. Mehr oder weniger ausgeruht erschienen sie um halb fünf Uhr morgens am Bahnhof, wo bereits um 4.50 Uhr der Zug Richtung Winterthur Einsiedeln verliess. Der halbstündige Aufenthalt in Zürich reichte für eine Kaffeepause; nachher war auch mit den weniger geübten Frühaufstehern "voll" zu rechnen.

Um 7.10 Uhr hielt der Extrazug in Winterthur-Grüze, und geschlossen marschierte man zum Festplatz. Alles musste rasch vor sich gehen, denn

bereits um 8.20 Uhr startete die Gruppe der Frauenriege mit der Gymnastik-Pflicht zum ersten Wettkampfteil. Während des ganzen Vormittags waren die verschiedenen Gruppen wie folgt im Einsatz: 8.20 Uhr: FR Pflicht-Gymnastik mit Ball; 8.45 Uhr: DR Gymn.-Wettkampf ohne Handgerät. 9.05 Uhr: DR Gerätewettkampf an den Schaukelringen. Ab 10.00 Uhr bestritten alle diese drei Gruppen nacheinander den 80-Meter-Lauf. Gespannt war man auf die einzelnen Noten und rechnete sich bereits ungefähre Ränge aus. Nach dem verdienten Mittagessen hatten die Turnerinnen aus Einsiedeln den Nachmittag zur freien Verfügung. Vier davon jedoch massen sich noch bei den Einzelwettkämpfen. Vreni Schönbächler turnte den Festwettkampf A, Patrizia Kälin den 4-Kampf Aktive und Jolanda Steiner den 3-Kampf Sen. I. Regula Ochsner war für den 7-Kampf mit Lizenz am Freitag- und Samstagnachmittag im Einsatz. Um 20.00 Uhr reisten die Turnerinnen ziemlich müde nach Einsiedeln zurück; die 18 Stunden machten doch den meisten etwas zu schaffen.

Grosse Schar auch am Festsonntag dabei

Bereits trafen sich um 5.30 Uhr wiederum 30 Turnerinnen am Bahnhof zum eigentlichen Höhepunkt des Turnfestes. Mit etlichen Extrazügen wurden die grossen Scharen aus der ganzen Schweiz nach Winterthur transportiert. Ab 9.00 Uhr stellten sich die 24 Verbände mit ihren Vorführungen dem Publikum. Auch 30 Turnerinnen aus Einsiedeln machten an der sehr schönen Vorführung des Zentralverbandes mit.

Mit Blumen – überreicht vom Vorstand der eigenen Riege – wurden die Turnerinnen am Bahnhof abgeholt und mit Trommelklängen durchs Dorf zum Vereinslokal begleitet. Dort wartete man gespannt auf die Resultate der verschiedenen Wettkämpfe. Die Präsidentin sprach auch einige Dankesworte an die Teilnehmerinnen und deren Leiterinnen. Bei den prekären Hallenverhältnissen in Einsiedeln ist es gar nicht selbstverständlich, dass solche Wettkämpfe überhaupt mitgemacht werden können; brauchte es doch unzählige Trainingsstunden, um überhaupt nur an eine Teilnahme denken zu können.

Die Ränge der Einsiedlerinnen

Damenriege: Geräte/Leichtathletik: 13. Rang mit 17.99 Punkten; Gymnastik/Leichtathl.: 41. Rang mit 17.04 Punkten (beide Gruppen turnten in der 3. Stärkeklasse).
Frauenriege: Gymnastik/Leichtathletik: 2. Rang mit 16.60 Punkten (in der Stärkeklasse 2).

Einzelturnen: Vreni Schönbächler, 253. Rang im Festwettkampf A; Jolanda Steiner 106. Rang (Auszeichnung) im Dreikampf Sen. I.; Patrizia Kälin 549. Rang im 4-Kampf Aktive; Regula Ochsner 73. Rang im Siebenkampf mit Lizenz.

amb

Bahnhofgarage H. Oechslin Einsiedeln

Tel. 055-53 21 33 od. 53 18 18

off. OPEL-Vertretung
OPEL-Fahrschule

Verkauf – Service – Ersatzteile
ESSO-Service



Ruedi Komprecht Tel. 055 / 53 28 10
Dienstag geschlossen

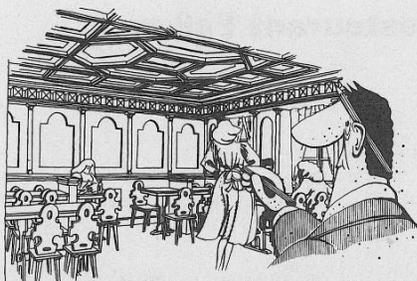


Moderne Kücheneinrichtungen
Umbauten
Innenausbau
Buffetanlagen
Küchen für Gastgewerbe
Labormöbel

Astor Küchenbau
Max Indermaur AG
8840 Einsiedeln

Zürichstrasse 61
Postfach 25
Tel. 055 / 53 44 53

architektur
innenarchitektur
grafik



toni ochsner hauptstrasse 56 8840 einsiedeln

Immer willkommen im

Restaurant Wachlicht

Familie Kälin

FÜR IHRE WERBUNG

cliché + litho beeler

8840 Einsiedeln
Grotzenmühlestrasse
Telefon 055 - 53 24 84

Josef Mazenauer

Schreinerei

Telefon 055-53 28 57

Büro 055-53 29 40

empfiehlt sich für Aussteuern

Auf Wunsch Ausstellungsbesuch
(ohne Kaufzwang)

Einsiedler Spezialitäten-Bäckerei

Das schöne und
gastfreundliche
Haus

Einsiedeln

**HOTEL
BÄREN**

am Klosterplatz ☎ 055 / 53 28 76

empfiehlt sich freundlich
Familie Franz Kälin

Hotel Weisses Kreuz

empfiehlt sich allen
Turnern und der ge-
schätzten Bevölkerung
von Einsiedeln und
Umgebung

Familie R. + B. Ruhstaller
Telefon 055 53 49 71

Biderbost-Kälin Einsiedeln



Uhren – Optik
Bijouterie
8840 Einsiedeln
Hauptstrasse 41
Tel. 055-53 24 73

Mitglied des Zentralverbandes
Schweiz. Uhrmacher
Vertretung: Certina – Tissot

Restaurant Falken

Etzelstrasse

empfiehlt sich den
Turnern und Turnerinnen
bestens

Fam. W. Kälin-Beeler

Ihr Videospezialist



Radio-TV-HiFi-Video
Cäsar Kälin AG
Einsiedeln, Nordstrasse 6/13
☎ 055/53 41 70

Othmar **K**älin **P**lattenbeläge **E**insiedeln

Birchlimatt
Tel. 055-53 10 52

verlegt:
keramische Wand- und
Bodenbeläge, Mosaik

versetzt:
Marmor- und
Kunststeine
erstellt:
Cheminées

Treff- ●

der Turner und Skifahrer im

Restaurant Sternen Birchli

Velorallye der Damen-/Frauenriege und der Männerriege

Am Mittwoch, dem 4. Juli, besammelte sich eine ansehnliche Schar Damen-/Frauenrieglerinnen und Männerriegler zum gemeinsamen Anlass des Ferienprogrammes, dem Velorallye. Die von Walter Oechslin (Blüemenen) geschickt ausgewählte und für alle Teilnehmer geeignete Route führte vom Start beim alten Brüelschulhaus zur St.-Gangulf-Kapelle (1. Posten), hinauf zur Galgen-Kapelle (2. Posten) nach Egg (3. Posten) und über die Staumauer (4. Posten) zurück zum Ziel beim Restaurant Rosengarten (5. Posten).

Wiederum ausgezeichnet organisierte und von Walter ausgedachte raffinierte Disziplinen erfreuten die durch das Los bestimmten und zusammengebrachten Paare und erheischten neben turnerischem Können und Geschicklichkeit auch Allgemeinwissen. So galt es, beim ersten Posten das Erbauungsjahr der St.-Gangulf-Kapelle zu erraten (1030).

Beim zweiten Posten musste mit einem Becher über ein Rohr Wasser in eine Chiantiflasche abgefüllt werden, und es galt, sich auf eine Distanz von ca. 4 Metern mit Ballwürfen auf eine Zielscheibe möglichst viele Punkte notieren zu lassen. Beim dritten Posten wurde nach dem Todestag des Hl. Meinrad gefragt (21.1.861). Beim Posten in Egg mussten Bälle durch ein viel zu langes Plastikrohr mit Kniff so geschmissen werden, dass diese auch am Ende des Rohres herauskamen. Als weitere Disziplin folgte da der Weitsprung aus dem Stand. Schlussendlich wurde auf dem Rückweg nach der Kronenlänge (128 m) der Staumauer gefragt, ehe man am Ziel beim Würfeln sein Glück versuchen konnte. Im Restaurant Rosengarten verblieb beim Männerriegeln-Kamerad Ernst Nützel genügend Zeit, um alle Disziplinen noch einmal durchzunehmen und mit Wenn und Aber dem einen oder anderen entgangenen Punkt nachzutruern. Endlich war es dann soweit, dass die Rangverkündigung mit der nachfolgenden Rangliste durchgeführt werden konnte. Zum Schluss konnte Walter Oechslin mit seinen Helfern den Dank und Applaus aller empfangen, ehe man nach ausgiebigem Feiern der Ränge nach Hause ging.

	Punkte		Punkte
1. Marlen Küttel / Leo Kälin	33	8. Erika Bruhin / Walter Zehnder	65
2. Stefi Dintino / Hansjörg Grotzer	41	9. Erika Kälin / Toni Fuchsli	71
3. Edith Birrer / Peter von Burg	48	10. Yvonne Ochsner / Hans Kälin	77
4. Stefanie Reichmuth / Alois Schmid	50	11. Josy Gyr / Sepp Ruhstaller	80
5. Phily Birchler / Beat Abegg	51	12. Frieda Geiger / Oskar Anderes	85
6. Heidi Schönbächler / Paul Furrer	53	13. Ursi Staub / Heinz Hodel	88
7. Elvira Fässler / Stefan Kälin	64		

Männerriege Einsiedeln am Eidg. Turnfest in Winterthur unter dem Motto: "Das Mitmachen ist wichtiger"

"Mit dabei sein kommt vor dem Rang", lautete das Motto. Trotzdem ergatterten sich die Männerriegler aus der Waldstatt einige Auszeichnungen. Obenauf schwang Hansjörg Grotzer, der als einziger die Spezial-Auszeichnung in Empfang nehmen konnte. Am Sonntag stellte die Männerriege die grösste Schwyzer Delegation an den Allgemeinen Vorführungen.

Bei misslichen Wetterverhältnissen wagte eine ansehnliche Schar Männerriegler am frühen Samstag die Fahrt nach Winterthur. Die perfekte Organisation und sich in tadellosem Zustand präsentierende Wettkampfanlagen überraschten unsere Plausch- und Hobby-Wettkämpfer. In zwei Gruppen zu sechs Männerrieglern starteten wir im Gruppen- und Einzelwettkampf in der Kategorie Männer und Senioren.

Dem Spass am Wettkampf und am Mitmachen wurde eine weitaus grössere Bedeutung beigemessen, als dem Ehrgeiz, möglichst weit vorne rangiert zu sein. So schauten denn im Vergleich zu den anderen Schwyzer Männerturnern im Gruppenwettkampf eher die folgenden bescheidenen Rangierungen heraus:

Kategorie Männer: 58. Schindellegi 505 Punkte; 171. Lachen 2 472; 257. Einsiedeln 449; 328. Lachen 1 418,8. Total 348 Mannschaften rangiert.

Kategorien Senioren: 61. Einsiedeln 414,8 Punkte. Total 100 Mannschaften rangiert. Im Einzelwettkampf erhielten Beat Abegg, Xaver Föhn, Paul Füchslin, Hansjörg Grotzer und Peter von Burg je Auszeichnungen.

Am Eulachtest, einem Kulturwettkampf rund um die City von Winterthur beteiligten sich sieben Männerriegler. Dabei konnten die wackeren Mannen der Versuchung nicht widerstehen, in einer der vielen Gaststätten frische Kräfte zu tanken. Wen wunderts dabei, wenn alle mit dem Punktemaximum die Auszeichnung schafften. Anschliessend ging es zum Schwimmen. Auch dort zeigten sich unsere Vertreter im Element und alle erreichten mit den folgenden Zeiten die auszeichnungsberechtigten Limiten: Heinz Hodel 2.00,00; Hansjörg Grotzer 2.07,19; Ernst Nützel 2.24,19 und Vincent Blakey 2.28,40.

"Frisch und sauber" nahm man den Geländelauf als letzte Disziplin in Angriff. Der Regen hatte inzwischen der Strecke arg zugesetzt und zeigte sich stellenweise in fast halsbrecherisch glitschigem Zustand.

Trotzdem überquerten alle heil das Ziel und konnten auch hier mit den gelaufenen Zeiten die Auszeichnungen in Empfang nehmen. Peter von Burg 10.52, Xaver Föhn 10.56, Heinz Hodel 12.31, Hansjörg Grotzer 12.38, Oskar Anderes 12.42, Marcel Latscha 12.53, Vincent Blakey 13.15 und Alois-Schmid 13.59. Für Hansjörg Grotzer war

damit das Soll der Auszeichnungen erreicht, um als einziger der Männerriege Einsiedeln, die Spezial-Auszeichnung abholen zu dürfen.

Aus Kostengründen kehrten wir nach geschlagener Schlacht wieder nach Hause, um am anderen Tag (am Sonntag) per Bahn erneut in die Eulachstadt zu fahren, um sich an den Allgemeinen Übungen zu beteiligen.

Nach diesen imposanten Vorführungen mit 24 Männerturnern aus der Waldstatt war dann noch genügend Zeit, in einem der vielen Festzelte — bei toller Stimmung unter Gleichgesinnten — der Kameradschaft zu fröhnen, ehe man zufrieden und um ein Eidgenössisches reicher nach Hause kehrte.

H.H.

19. Etzel-Cup der Faustballer: Männerriege Einsiedeln verpasste den Sieg knapp

Nach zweimaligem Verschieben konnte die 19. Austragung des Faustballtreffens aller interessierten Mannschaften rund um den Etzel bei besten Bedingungen, warmem und schon sommerlich anmutendem Wetter am letzten Sonntag durchgeführt werden. Erstmals wurde in zwei verschiedenen Stärkeklassen gespielt. Dies einem Wunsche nachkommend, der in den letzten Jahren von Mannschaften geäussert wurde, die nur selten an Turnieren spielen und schon gar nicht die Meisterschaften bestreiten. Diese Mannschaften galten infolge des grossen Leistungsunterschiedes nur noch als Kanonenfutter für die "Profis" und hatten nicht mehr den entsprechenden Spass am Etzel-Cup. Schliesslich war ja auch der Gründungszweck, die Kameradschaft und Geselligkeit im Spiele unter den Männerrieglern rund um den Etzel zu fördern und zu pflegen. Die Spieler der Männerriege Einsiedeln mit Peter von Burg, Eugenio Bot, Urs Kälin, Hans Füchslin und Heinz Hodel wagten trotz Nachwuchsproblemen und Neuaufbau einer schlagkräftigen Mannschaft die Beteiligung in der Kategorie A, bzw. den Könnern. Zur Freude unserer Fans und sicher auch von uns selber konnten die Spiele gegen Reichenburg (30:15), Buttikon-Schübelbach (26:15), den Turnierfavoriten und Sieger in den Jahren 1980, 1981 und 1982 Wollerau (25:19) sicher gewonnen werden. Das Spiel gegen einen anderen Favoriten, die Männerriegler von Wangen, konnte ebenfalls mit 18:17 gewonnen werden. Dies nach einem spannenden und hochstehenden Spiel, in dem die Einsiedler in einem grossartigen Endspurt einen 6-Bälle-Rückstand in einen knappen Sieg umwandelten. Leider reichten die Wangener Protest infolge

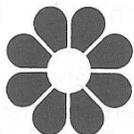
eines Schiedsrichter-Fehlers ein. Als Kompromiss und um des Friedens willen einigte man sich dann auf ein Unentschieden-Resultat dieses Spiels Das letzte Spiel gegen die Männerriege von Lachen hätte bei einem Sieg für unsere Einsiedler den Gewinn des begehrten Pokals bedeutet. Die Nerven und das Glück war jedoch unserer Mannschaft nicht hold. Das Spiel wurde mit 20:16 Bällen vergeben und dies gegen Lachen, das beide Spiele gegen die Favoriten Wangen und Wollerau verloren hatte und somit für den Turniersieg nicht mehr in Frage kam. Trotzdem freuten sich unsere Einsiedler ob dem erreichten 2. Rang und der folgenden Rangliste:

Kat. A: 1. Wangen, 11 P.; 2. Einsiedeln, 9 P.; 3. Lachen 1, 8 P. (+32); 4. Wollerau 1, 8 P. (+31); 5. Buttikon-Schübelbach 1, 4 P.; 6. Reichenburg 2 P.

Kat. B: 1. Tuggen, 12 P.; 2. Pfäffikon, 10 P.; 3. Altendorf, 8 P.; 4. Wollerau 3, 6 P.; 5. Buttikon-Schübelbach 2, 2 P. (-26); 6. Lachen 2, 2 P. (-41); 7. Siebnen, 2 P. (-45).

Zum Abschluss dieses schönen Tages und des gut gelungenen Turniers, das inbezug auf Einsiedler-Faustball wieder zu einigen Hoffnungen berechtigt, sei allen übrigen Männerrieglern von Einsiedeln gedankt, die hinter den Kulissen unter der kundigen Regie von Faustballvater Alois Kälin mit ihrem Einsatz eigentlich erst die Durchführung ermöglichten, recht herzlich gedankt. Ein grosser Dank gebührt aber auch der Küchenmannschaft unter der Leitung von Oskar Anderes für die vorzügliche Mittagsverpflegung der Spieler und Helfer.

Riegel Programm K 8000
Verkauf durch gute Möbel-
fachgeschäfte



Möbelfabrik Kuriger AG
8840 Einsiedeln



Machen Sie es sich bequem,
Tragen Sie

Kauf -HEMDEN

JOSEF CHSNER
Textil, Schwanenstrasse 14
Einsiedeln

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. F. Kälin - Tel. 055-53 24 75

**LIENERT
TECAG**

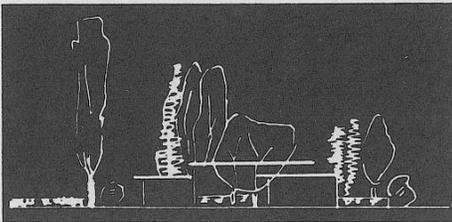
Zur Klostermühle CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 53 27 23

Schaufensteranlagen, Garagetore
Stahlkonstruktionen, Schweißen, Schlosserarbeiten
Schulmöbel, Klapptischfüsse, Stahlrohrmöbel, Rohrbiege- und Stanzarbeiten

Das Fachgeschäft für den
anspruchsvollen Hausbesitzer.
Persönliche Beratung –
Qualität in der Ausführung

BINGISSER

dipl. Malermeister
Mythenstrasse 22



**Gartenbau
F. Baumann Einsiedeln**

Telefon 055-53 15 34

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren empfiehlt sich

**Edy Nussbaumer
Metzgerei Schwert
Einsiedeln**

Wotsch es nach em Turne ä chly gmüetli ha
muesch is

Haumesser

gah!

Lea Schorno-Wetzel und Personal

FRANZ B ISIG
SCHUHMACHERMEISTER

Orthopädische Massarbeit
Fuss-Stützen

Feine Reparaturen
Schuh-Pflegemittel

8840 Einsiedeln
Tel. 055-53 22 04

† Paul Gabriel, 1951–1984



Dumpf und trauererfüllt läuteten am vergangenen 29. Juni die Glocken der Einsiedler Klosterkirche und der Friedhofkapelle. Es galt von einem Turnkameraden Abschied zu nehmen, der, unfassbar für alle, zu früh für unsere Begriffe das Zeitliche gesegnet hat.

Paul Gabriel erblickte am 27. Januar 1951 auf dem Horgenberg als zweitältestes Kind von Irma und Oswald Gabriel-Schönbächler das Licht der Welt. Er besuchte die Primar- und Sekundarschule und hatte schliesslich bei der Berufswahl, der Ausbildung zum Fotografen, richtig entschieden. Nachdem Paul die Rekrutenschule hinter sich gebracht hatte, begann er mit dem Aufbau eines eigenen Geschäfts. Mit Energie und viel Einsatz erwarb er sich bald einen ansehnlichen Kreis zufriedener Kunden.

An der Generalversammlung des TVE von 1972 wurde Paul in die Aktivsektion aufgenommen. Neben seinem beruflichen Engagement fand er immer wieder den Weg zur Turnhalle. Aber auch nach der Turnstunde hatte Paul noch Zeit, um mit uns noch einige Stunden froher Kameradschaft zu pflegen. Immer wenn der Turnverein einen Anlass durchführte, war es das Turnerkränzli, Wettkämpfe etc., setzte er sich für unsere Sache ein und knipste für manchen Turner ein schönes Erinnerungsfoto.

Nun hat ihn der Allmächtige zu sich abberufen. Mitten aus seinem Schaffen heraus wurde ihm ein verhängnisvoller Sturz über eine Treppe zum schweren Schicksal. Er fiel augenblicklich in tiefe Ohnmacht, aus der er nicht mehr aufwachen sollte. Zwei Tage nach diesem tragischen Unfall durfte Paul am Sonntagabend, dem 24. Juni, seine Seele dem Schöpfer zurückgeben. Der Allmächtige hat ihn heimgeholt, viel zu früh für unser menschliches Begreifen.

Den tieftrauernden Angehörigen, vorab seinen lieben Eltern und Geschwistern, entbieten wir in dieser schweren Zeit unsere aufrichtige und innige Anteilnahme. Gott tröste sie und gebe dem lieben Verstorbenen die ewige Ruhe!

t.f.

I. Iron-Men-Marathönchen

Es war der erste derartige Anlass, — als ernsthafter Wettkampf war er eigentlich gar nicht vorgesehen — den wir durchführten. Und auf diesen Ansturm an Teilnehmern waren wir natürlich nicht gefasst. Nun, da die meisten der "Eisenmänner" per Rennvelo am Segelplatz in der Hüendermatt erschienen, war das Parkproblem mit etwas gutem Willen zu lösen.

Und am 20. Juli 1984 um 18.30 Uhr fiel der Startschuss des ersten IMM des TVE. Dass es nicht derart massiv aufspritzte wie in Zürich, mag an der eisigen Temperatur des Sihlseewassers gelegen haben — etliche Teilnehmer gingen die respektable Schwimmstrecke vorsichtig an, um das Tempo dann ruhig durchzuziehen.

Wie erwartet, tauchte nach zweimaliger Seeüberquerung (an etwas enger Stelle) Philipp Ochsner als erster beim Bootssteg auf, um sich — leicht blau angelaufen — ins Badetuch zu stürzen. Stefan Schönbächler, der die Strecke mit etwas alpinem Schwimmstil als Zweitschnellster bewältigt hatte, überraschte durch blitzartigen Tenüwechsel und nahm die Seerundstrecke als Erster unter die Räder. Auf dem Veloparcour kämpfte sich auch Olympionike Beat Meier an das führende Duo heran, gefolgt von der Masse der Athleten.

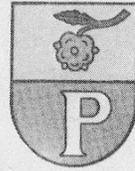
Stefan streifte dann als Erster die Velohöschen ab, während Philipp dem Ansturm Beats noch hatte standhalten können. Der Rückstand der Masse der Teilnehmer war inzwischen etwas angewachsen.

Auf der abschliessenden Laufstrecke, die über Galgenchappeli—Hinterhorben zum Hirzenstein und von da über die Badi wieder zum Segelplatz führte, steigerte Beat sein Lauftempo so, dass nur Stefan knapp folgen konnte. Dieweil lief die Masse, geplagt vom Seitenstechen und gebeutelt von Wadenkrämpfen, ohne Medaillen Chancen dem Ziel entgegen.

Die Masse, das waren übrigens Emil Kälin und ich, den entsprechenden Massenspurt gewann Emil ungefährdet.

Hoffentlich machen im nächsten Sommer mehr Turner mit, es hat nämlich wirklich Spass gemacht. Und das anschliessende Wurstbraten beim Ehrenmitglied Benno Ochsner am anderen See-Ende war Klasse, herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Dank auch den Funktionären mit und ohne Töff.

Benno Ochsner 50



Chaletbau Trachslau AG

8841 Trachslau/Einsiedeln Telefon 055 - 53 19 61
vormals Rud. Petrig Chaletbau

- Schlüsselfertige Chalets
- Zimmerei / Schreinerei
- Heimat- / Denkmalschutz-Umbauten
- Eternit- und Dachdeckerarbeiten
- Treppenbau / Parkettböden

Benedikt Lienert

Automobilwerkstätte und Garage
Mercedes-Benz-Service
Renault Vertretung

empfiehlt sich für:
Reparaturen — Ersatzteile — Pneus —
Benzin — Öl usw.
eigener Bremsprüfstand vorhanden

8840 Einsiedeln
Eisenbahnstrasse 18 Tel. 53 25 09

Xaver Föhn Dachdeckergeschäft

8840 Einsiedeln
Langrütistrasse 17
Tel. 055-53 15 59

Kostenvoranschlag und
fachmännische Beratung
unverbindlich

Steil- und Flach-
bedachungen

Eternit- und Schindel-
Fassadenverkleidungen
Bau-Isolierungen
Schneefang-Montage
Dachreparaturen
Holz-Imprägnierungen

Kraftreserven für den Turner aus den
Fleisch- und Wurstwaren der

Metzgerei Jucker-Kälin

Schmiedenstrasse

METZGEREI SCHWANEN



empfiehlt sich allen Turnern
für prima Fleisch und Wurst

Fam. A. Ruhstaller-Kälin

Zoo Füchslin

Hauptstrasse 3 - Einsiedeln

Das Spezialgeschäft für
Aquarien, Haustiere sowie
sämtliche Zoobedarfsartikel

Modehaus Augustiner
Hans Kälin-Schuler
Telefon (055) 53 25 41

Ihr Geschäft für sportliche
und modische Bekleidung

Vito Cefola
Hauptstrasse 3
8840 Einsiedeln
G 055 - 53 39 25
P 055 - 53 20 94



Spann- und Auslegeteppiche
Orientteppiche
Boden- und Wandbeläge
Möbel ab Fabrik

Speiserestaurant Sihlsee Einsiedeln

Turner und Turnerfreunde
treffen sich gerne im
heimeligen, neu renovierten
"Sihlsee"

Mit kameradschaftlicher Empfehlung
Familie R. Hausherr

ZURBRIGGEN Chem. Reinigung

Schwanenstrasse 21
8840 Einsiedeln

Die perfekte Reinigung auf dem Platze Einsiedeln
bekannt seit über 30 Jahren für höchste Ansprüche.

- fachmännische Wildlederreinigung
- spezialisiert für Teppiche und Vorhänge
- Spannteppiche im bewährten Sprühverfahren

Telefon 055 - 53 43 33 — gratis Hauslieferdienst

Gratulationen

Geburten:

Aktivmitglied Urs Schönbächler und Frau Maya: Sohn Andreas
 Birchler-Baumgartner Erika: Tochter Marianne
 Burkard-Andres Wanda: Tochter Bettina
 Fuchs-Marty Edith: Tochter Sarah
 Merz-Kunz Edith: Sohn Peter
 Müller-Degiorgi Monika: Sohn Urs
 Schorno-Schädler Pia: Sohn Samuel
 Aktivmitglied Sepp Wehrli-Schönbächler und Frau Esther: Sohn Kilian

Hochzeiten:

An unserem Turnfest-Samstag gaben sich das Ja-Wort Irma Kuriger von der Damenriege und Ochsner Walter vom FC Einsiedeln (Lädi), also eine echte Sportlerhochzeit.

Wir wünschen dem jungen Paar im neuen Heim an der südlichen Kornhausstrasse alles Gute für die Zukunft. Und dänked dra: Alli Vrein müend Nachwuchs ha!

Am 22. September (15.00) legten Iris Scherer und unser tüchtiger Finanzminister Urs Birchler in der Kirche Trachslau die "ewigen Gelübde" ab.

Am gleichen Datum, nur eine halbe Stunde früher und in entgegengesetzter Richtung, nämlich in der Kirche Studen, gab es eine Turnerhochzeit: Patrizia Kälin und Thomas Eppler (der Basler mit der Pfeife) festigten dort mit dem Ja-Wort ihre Bekanntschaft.

Allen Mutigen: toi toi toi!

Geburtstage:

Am 18.8.1984 feierte Friedrich Ochsner MR seinen 70. Geburtstag.

Am 2.10.1984 feiert Ehrenmitglied der Aktivsektion Alois Auf der Maur seinen 60. Geburtstag.

Am 8.10.1984 feiert Mathis Fässler MR ebenfalls seinen 60. Geburtstag.

Die ganze Turnerfamilie gratuliert den Geburtstagskindern herzlich, wünscht noch lange gute Gesundheit und frohe Stunden im Kreise der

Turnfahrt ins Glarnerland

Der Vorstand möchte Euch zur diesjährigen Turnfahrt einladen, die uns über unsere Kantonsgrenzen hinaus ins benachbarte Glarnerland führen wird.

Datum: 6./7. Oktober 1984

Route: Samstag: Fahrt mit Privat-Autos: Einsiedeln—Vorderthal—Stuckliwald (P. 1280)

Wanderung: Schwarzenegg—Bockmattli—Obersee
(Übernachten im Berghotel Obersee)

Sonntag: Wanderung: Obersee—Schwändital—Schwarzenegg
Heimfahrt nach Einsiedeln

Ausrüstung: Bergschuhe, Rucksack, Regenschutz, Trainer etc.

Verpflegung: Zwischenverpflegung, Getränk
Das Nacht- und Morgenessen wird im Berghotel Obersee eingenommen.

Besammlung: Samstag, 6. Oktober, 09.30 Uhr beim Bahnhof Einsiedeln

Auskunft: Bei unsicherem Wetter Tel. 180 ab Samstag 08.00 Uhr

Vorschau auf das Turner-Kränzchen 1984

Das diesjährige, allseits beliebte und erfolgreiche Turner-Kränzchen findet wiederum im Dorfzentrum unter dem Motto: "Dr Turnverein Einsidle" statt.

Die Vorstellungen sind an folgenden Tagen:

Sonntag, den 11. November, 14.00 Uhr (Kindervorstellung)
20.00 Uhr (Erwachsenenvorstellung)

Freitag, den 16. November, 20.00 Uhr

Samstag, den 17. November, 20.00 Uhr

**Paletta gereinigt...
...immer gepflegt!**

Kleiderreinigung

- Eigene Spez. Reinigung für Leder, Wildleder und Pelze
- Langjährige Erfahrung mit Reinigungsgarantie
- Suede-Life + Leuther-Verfahren
- Fachm. Beratung, Freundl. Bedienung

Hauptgeschäft: Ibach, Postplatz
Filiale Einsiedeln:
Schmiedenstr. 23 / 055 53 31 70

Hotel POST Euthal

- Hallenbad
- Sauna
- Vorzügliche Küche

Mit höflicher Empfehlung Fam. S. Marty-Lienert (Aktivmitglied)

Freunde der Waldstatt lesen den

Einsiedler Anzeiger

Darum wird auch Ihr Inserat gelesen

Einsiedler Anzeiger AG, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 22 20

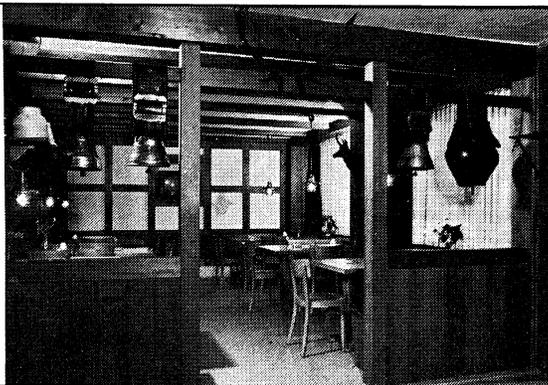
Restaurant Waldstatt

Treffpunkt der Turner
und Schwinger

Küche und Keller vorzüglich

Mit höflicher Empfehlung

W. Füchslin-Kälin





Aktive Wir jungen Burschen holen unsere Kondition in den rassigen Turnstunden des TVE. Möchtest nicht auch Du Dich in unserem flotten Turnbetrieb stählen?
Turnstunden: Turnhalle Furren am Dienstag und Brüel am Freitag, je 20.15–22.00 Uhr

Männerriege Um den angesetzten Fettpolstern den Kampf anzusagen, benötigst Du den Beitritt zur Männerriege.
Turnstunden:
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr, Turnhalle Furren
jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats von 19.00–20.00 Faustball-Training in der Turnhalle Furren

Jugendriege und Mädchenriege

Alle Eltern, die ihren Töchtern und Söhnen Gesundheit durch körperliche Ertüchtigung wünschen, schicken ihre Kinder in die gut geführte Jugendriege oder Mädchenriege des TVE.

Turnstunden Jugendriege:
Dienstag Turnhalle Furren
Freitag Turnhalle Brüel
je 19.00–20.00 Uhr

Turnstunden Mädchenriege:
Donnerstag, 18.30–19.30 Uhr,
11+12 Jahre, Turnhalle Furren
gleichzeitig mit den Kunstturnerinnen
Donnerstag, 19.30–20.30 Uhr,
13–15 Jahre, Turnhalle Furren
Freitag, 17.45–18.45, 6–10 Jahre,
Turnhalle Brüel

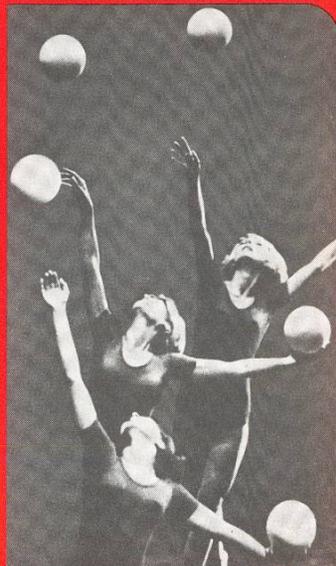


Frauen Gymnastik-Gruppe

Jeden Montag, 20.30–22.00 Uhr,
im Dorfzentrum

Mu-Ki-Turnen

Jeden Montag, 13.45 Uhr,
Ringerhalle (Dorfzentrum)



Frauen- und Damenriege Turnen ist auch für Frauen von grösster gesundheitlicher Bedeutung. Unsere Kameradschaft wird Sie begeistern.
Turnstunden: Frauenriege: Montag, 20.30–22.00 Uhr Turnhalle Furren
Turnstunden: Damenriege: Donnerstag, 20.30–21.30 Uhr Turnhalle Furren

Ringerriege Dienstag: "Dorfzentrum", Schüler 19.00–20.00
Aktive 20.00–22.00; Donnerstag: Wädenswil, Schüler 19.30–21.00/
Abfahrt 19.00; Freitag: "Dorfzentrum", Aktive 20.00–22.00